

LANDKARTE: „ÖFFENTLICHKEITSARBEIT“

Diese „Landkarte“ dient der Bestimmung der Zielgruppen und ihrer Reihung nach Wichtigkeit.

Personen / Individuen

- Kolping-Mitglieder und -Mitstreiter
- Personen mit (christl.) sozialer Wertehaltung
- Ortsgeistlicher / Pfarrer / Seelsorger
- Junge Generation: Lehrlinge, SchülerInnen, StudentInnen, junge Erwachsene
- (junge) Mütter und Väter
- SeniorInnen
- VorruheständlerInnen
- Gemeindepolitiker
- regionale(r) MedienvertreterInnen (JournalistInnen)
- Menschen, die unsere Unterstützung benötigen
- ...

Potenzielle) Partner / Förderer

- (Stadt) Gemeinde
- Förderämter
- regionale Unternehmen (z.B. örtl. Druckerei für Vereinszeitungs-Druck,...)
- Pfarre
- Stadt- / Dorfvereine (z.B. für regionale Feste wie Stadtfest, Bälle, Weihnachtsmärkte (für Kolping-Infostände))
- regionale Medien
- Kolping-Diözesanverband
- Kolping-Bundesverband
- ...

Gruppen

- örtliche Pfarrgemeinde
- Elternvereine
- Seniorenvereine
- Jugendvereine
- regionale Lehrlingsvertreter / Jugendvertreter / Seniorenvertreter
- regionale Vereine (Lerngruppen, Kindergruppen, Behindertengruppen, Theaterverein, Chorgruppen, Musikgruppen, Bastelvereine, ...)
- Jungschar / Pfadfinder (für gemeinsame Aktionen, ...)
- andere Sozial-Organisationen / -Einrichtungen (Senioren-Einrichtungen, Jugendzentren, Beratungsstellen, ...)
- Privatmedien/ -verlage
- ...

Politik / Institutionen / Verwaltung

- (Stadt-) Gemeinde
- Bezirksämter
- Stadt-/Gemeinde-Referate
- Seniorenheime
- Jugendheime
- Beratungsstellen
- Ausbildungsstätten (Berufsschulen, allgemeine Schulen, Fachhochschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Unis, ...)
- Medienhäuser / -verlage
- ...

Priorisierte Zielgruppen

Hier werden aus allen Zielgruppen jene ausgewählt, die für das Gelingen der Kolping-Arbeit am wichtigsten sind. Für sie werden nun „maßgeschneiderte“ ÖA-Maßnahmen überlegt und angeboten.